



PRESSEMITTEILUNG Nr. 4/2020

---

## **Covid-19: UIC arbeitet an konkreten Maßnahmen für ihre Mitglieder und Partner**

(Paris, 16. März 2020) Als technische Plattform für die Kooperation der Bahnen weltweit dient die UIC als Drehscheibe für den Austausch unter zahlreichen Expertennetzwerken.

Im Zusammenhang mit Covid-19 ist eine der Stärken dieser Netzwerke, dass sie den Mitgliedern und Partnern die Möglichkeit bieten, sich regelmäßig über den Sachstand und präventive Maßnahmen auszutauschen, insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Bahn, wie auch die anderen Verkehrsträger, ein günstiges Umfeld für die Ausbreitung der Krankheit darstellt.

Daher richtete die UIC eine Task Force Covid-19 ein, die am 5. März 2020 ihr Kick-off-Meeting per Videokonferenz organisierte.

Im Rahmen des Informationsaustauschs über die gängige Praxis übermittelten die Mitglieder und Partnerorganisationen der Task Force mittlerweile maßgebliche Informationen, die im neusten UIC-Dokument „*Management of Covid-19: Guidance for railway stakeholders, A series of potential measures published by the International Union of Railways*“ zusammengefasst sind.

Bisher haben folgende Bahnunternehmen aus aller Welt Beiträge geliefert: Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Portugal, Frankreich, Iran, Israel, Italien, Japan, Kanada, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Slowakei, Slowenien, Südkorea, Spanien und USA.

Das Dokument wird während der Krisendauer regelmäßig aktualisiert. Die UIC begrüßt alle weiteren Beiträge ihrer Mitglieder, um bei der Bewältigung der weltweiten Krise zu helfen.

Näheres unter: <https://uic.org/news/article/Covid-19>

### **KONTAKTE**

Kommunikationsabteilung der UIC: [com@uic.org](mailto:com@uic.org)

Task Force Covid-19 der UIC: [covid19@uic.org](mailto:covid19@uic.org)